

	<p>Objekt: Das Schloss auf der Pfaueninsel</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventarnummer: 81-1632-K3</p>
--	---

Beschreibung

Die kleine Federzeichnung stammt aus dem Nachlass des Museumsgründers Fritz Rumpf (1856–1927). Ein unbekannter Künstler fertigte sie „den 24. May 1807. Nachmittags 5 Uhr an der Kegelbahn auf der Pfaueninsel“ an, wie die Notiz unterhalb der perspektivisch verzerrten Darstellung des Schlosses von Nordosten verrät. Die Kegelbahn war eine der Vergnügungen, denen man sich – als geladener Gast – neben dem Schaukeln, Wippen und Flanieren im Jahr 1807 auf der Insel hingeben konnte. Sechs Jahre zuvor waren die ersten Bewohner (sechs schlesische und acht ungarische Schafe) für die bis 1844 auf knapp 800 Tiere anwachsende Menagerie geliefert worden, Ferdinand Fintelmann bereits seit drei Jahren Hofgärtner und Friedrich Wilhelm III. nach anfänglichen Vorbehalten aufrichtiger Liebhaber des kleinen Eilands in der Havel geworden – das aus der Luft betrachtet einem abtauchenden Buckelwal ähnelt und nichts von der Grazie verrät, die ihm durch seinen Namen und die romantische Bebauung beigegeben wird. [Uta Kaiser]

Grunddaten

Material/Technik:	Feder in Braun
Maße:	11,7 x 8,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1807
	wer	
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer	
wo	Schloss Pfaueninsel
wann	
wer	Fritz Rumpf (1856-1927)
wo	

Literatur

- Seiler, Michael/Bach, Hans (2013): Neuer Garten. New Garden. Pfaueninsel. Peacock Island. Berlin, S.74f.
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (Hg.) (2012): Pfaueninsel. München, S.6f.